

Study skills: Analyzing a song

Poem and song techniques - part 1

Rhyme: Rhymes create a pattern¹ you can hear. When this pattern continues through a poem or song, it gives them a rhyme scheme², which you can write down like this: ABAB or AABBCC or ABBA or ABBCCA etc.

Rhymes are a good way to structure a poem or song and to make it sound good.

Rhythm: The variation³ of stress⁴ on the words and syllables⁵ gives a song or poem its rhythm. The rhythm of a poem/song creates a feeling or mood⁶. For example, a slow rhythm can make it sound thoughtful or relaxed feeling. A fast rhythm can make it sound exciting or happy.

Repetition⁷: If a sound, a word or a phrase is repeated, this shows us that the idea is important. It can also hold the poem or song together when it has the function of a chorus⁸.

Poem and song techniques - part 2

Images: Poets and song writers paint pictures with words and show us a new way of seeing things. Sometimes these images are immediately clear but sometimes it takes some time to understand them.

In a **metaphor**⁹ a poet or song writer talks about something as if it is something else (e.g. 'The garden was a sea of flowers') or as if it can do something it can't (e.g. 'Time flies').

In a **simile**¹⁰, a poet or song writer creates an image by comparing one thing to another (e.g. 'a face as white as snow' or 'He fights like a tiger').

- 1 pattern - Muster
- 2 rhyme scheme - Reimschema
- 3 variation - Veränderung, Variation
- 4 stress - Betonung
- 5 syllable - Silbe
- 6 mood - Stimmung
- 7 repetition - Wiederholung
- 8 chorus - Refrain
- 9 metaphor - Metapher, ein Ausdruck, der nicht in seiner wörtlichen, sondern in einer übertragenen Bedeutung gebraucht wird
- 10 simile - Vergleich

Analyse eines (Lied) Textes

Einleitung:

Knappe Informationen zum Thema des Textes, zu Autor, Textart, Zeit und Zielgruppe

Hauptteil:

Inhaltlicher Aufbau

Inhalts- und Sprachanalyse: Darstellung der folgenden Gesichtspunkte

- * Um was für eine Textart handelt es sich?
- * Welche Absicht verfolgt der Autor?
- * Wie argumentiert der Autor?
- * An wen ist der Text gerichtet?
- * Wortschatz, Satzbau, sprachlich-rhetorische Mittel (siehe links)
- * Sprachstil und Sprachebene (z.B. Alltagssprache, gehobene Sprache)

Bewertung des Textes

- * Ist der Text in sich schlüssig? Wirkt er logisch? Ist er (leicht) verständlich?
- * Welche Wirkung hat der Text auf den Leser/Zuhörer?

Schlussteil

Allgemeine Bewertung des Autors, seiner Absicht und der Art seiner Argumentation

Leitfragen, die bei einer Textanalyse hilfreich sein können

- * Wer hat den Text geschrieben? Wo ist er zu finden? In welcher Zeit, zu welchem Anlass und unter welchen Umständen ist er entstanden oder verbreitet worden?
- * Welchen Zweck verfolgt der Verfasser? Wird die Botschaft des Textes ausdrücklich formuliert? Erscheint sie nur zwischen den Zeilen?
- * Handelt es sich um einen informierenden, kommentierenden, oder appellativen Text?
- * Welcher Sachverhalt oder welches Problem wird behandelt? Kommt das Thema im Titel oder Untertitel in vollem Umfang zum Ausdruck? An welcher Stelle im Text wird es genau formuliert?
- * In welche Abschnitte lässt sich der Text gliedern? Wie verläuft die Gedankenfolge? Welche Überschriften eignen sich für die einzelnen Teile?
- * Gibt der Verfasser Tatsachen wieder, stellt er Thesen auf oder formuliert er Fragen? Enthält der Text Wertungen?
- * Welche Argumente bringt der Verfasser zur Erhärtung seiner Aussagen? Nennt er Beispiele?
- * Welcher Satzbau wird bevorzugt? (z.B. auffällig viele Aussage-, Frage- oder Ausrufesätze)
- * Welche rhetorischen oder poetischen Mittel verwendet der Autor? (Vergleiche, Metaphern, Bilder usw.)
- * Wendet sich der Autor an den Verstand oder an das Gefühl, an die Einsicht oder das Gewissen? Will er unbewusste Wünsche oder Vorstellungen wecken? Soll der Leser/Hörer zum Handeln veranlasst werden?
- * An welches Publikum wendet sich der Autor aufgrund von Inhalt, Form und Sprache? Spricht er mehr ein Individuum, eine Gruppe oder ein massenhaftes Publikum an?